

DEZEMBER 2021

NEUER KÖNIG
Die Wanderung
des Gnus

ALTE MYTHEN
Erzählungen
einer Landschaft

NATIONAL GEOGRAPHIC

DAS GEFLECHT DES LEBENS

DIE WUNDERWELT DER SERENGETI

DEUTSCHLAND € 6,50 | ÖSTERREICH € 7,30 | SCHWEIZ CHF 10,40
BENELUX € 7,80 | ITALIEN, SPANIEN, PORTUGAL (CONT.) € 8,70 | GRIECHENLAND € 9,30



12

RENAULT ZOE E-TECH

100 % elektrisch



Jetzt ab **79,- € mtl.**

Inkl. 10.000 € Elektrobonus* und für ADAC Mitglieder
mit exklusivem Finanzierungsvorteil



Renault Zoe Life R110 Z.E. 40 (41-kWh-Batterie): Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 25.311,- €. Finanzierung: Anzahlung 2.490,- € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss*), Nettodarlehensbetrag 16.821,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 79,- € und Schlussrate 15.324,- €), Gesamtlaufleistung 15.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 17.141,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 25.631,- €. Zzgl. Überführungskosten. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum und Zulassung bis 31.12.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei allen teilnehmenden Renault Partnern.

Renault Zoe Life R110 Z.E. 40 (41-kWh-Batterie), Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++ (nach gesetzl. Messverfahren). Renault Zoe: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7-17,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+++-A+++ (nach gesetzl. Messverfahren).

*Der Elektrobonus i. H. v. 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 4.000 € Renault Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Zoe Intens mit Sonderausstattung. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

In Kooperation
mit ADAC SE



reault.de/zoe

Liebe Leserin, lieber Leser!

Höre ich Serengeti, denke ich an eine Fernsehshow mit einem streng aussehenden älteren Herrn. Sanfte Stimme, bedächtige Sprechweise, ein Tier turnt herum: „Ein Platz für Tiere“, von und mit Prof. Bernhard Grzimek, wie es im Vorspann hieß.

Der Direktor des Frankfurter Zoos war der Erste, der den Deutschen TV-Bilder der wilden Tierwelt präsentierte – und der immer eines im Studio hatte. Etwa einen Gepard, der auf dem Tisch des Moderators an einem blutigen Knochen nagte. Tierethisch mag das heute bedenklich sein, aber Grzimek erreichte ein Millionenpublikum. Er bekam einen Oscar für seinen Dokumentarfilm „Serengeti darf nicht sterben“ und untersuchte die Wanderungen der dortigen Großsäuger.

Mehr als eine Million Gnus ziehen alljährlich auf der Suche nach Weidegründen quer durch die Serengeti. Die jahrtausendealte Migration ist nicht nur ein Spektakel für Besucher und unsere Reporter (ab S. 36). Sie treibt einen komplexen Kreislauf des Lebens an. Auf ihrer 2800 Kilometer weiten Reise düngen die Antilopen den Boden und werden selbst zur Beute für Raubtiere. Ihre Zahl allerdings sinkt aufgrund der Belastungen des Klimawandels und der Siedlungsansprüche des Menschen.

Ja, auch Menschen leben in der Serengeti, und auch von ihnen berichten wir. Von den Rinder und Ziegen züchtenden Massai und den Rangern des Parks. Und von den Geschichtenerzählern, welche die Magie dieses einzigartigen Landstrichs bewahren.



Danke, dass Sie
NATIONAL GEOGRAPHIC lesen!

WERNER SIEFER, CHEFREDAKTEUR
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

FOTO: JANA ISLINGER

Echtes Reisen zu besten Preisen!

Entdecke auf einzigartigen Touren
in kleiner Gruppe die Schönheit
unserer Welt.

z.B.	
Costa Rica	22 Tage ab 2.599 €
Südafrika mit eSwatini	23 Tage ab 3.399 €
Namibia & Botswana	22 Tage ab 3.299 €
Uganda	16 Tage ab 3.299 €
La Réunion	16 Tage ab 2.999 €
Kapverden	14 Tage ab 2.399 €
Mexiko	23 Tage ab 3.299 €
Guatemala	23 Tage ab 2.999 €
Kolumbien	22 Tage ab 2.799 €
Kuba	22 Tage ab 2.499 €
Sri Lanka	16 Tage ab 1.899 €
Marokko	15 Tage ab 1.399 €
Jordanien	14 Tage ab 2.099 €
Oman	13 Tage ab 2.699 €
Island im Winter	10 Tage ab 2.799 €
Zypern	15 Tage ab 1.999 €
Portugal	23 Tage ab 2.750 €
Malta mit Gozo	12 Tage ab 1.650 €

alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern,
deutschsprachige Reiseleitung, R&F-Fahrkarte,
Covid-Versicherung, Reiseliteratur von
MairDumont

world insight®

DEINE NUMMER 1
FÜR ERLEBNISREISEN.

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH
Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln
Telefon 02203 9255-700
info@world-insight.de | www.world-insight.de

MIT ALLEN SINNEN

NATIONAL GEOGRAPHIC

DEZEMBER 2021

EDITORIAL..... S. 3
LESERBRIEFE S. 6
BÜCHER S. 134
INSIDER S. 138
IMPRESSUM..... S. 140
VORSCHAU S. 142
INSTAGRAM..... S. 144



Mehr als eine Million Gnus begeben sich jedes Jahr auf große Reise und ziehen in Ostafrika den Regenfällen hinterher. Auf ihrer Wanderung durch die Serengeti überqueren sie den Mara-Fluss seit jeher an Kreuzungspunkten wie hier in Kenia.

UNSER TITEL

Bis zum Horizont weiden Gnus und Zebras in der Steppe der Serengeti.

FOTO: CHARLIE HAMILTON JAMES



8 MUSTER

STREIFEN, FLECKEN UND KONTRASTE SIND IN DER NATUR ALLGEGENWÄRTIG. DIE MUSTER DIENEN ALS PAARUNGSKÖDER ODER ZUR TARNUNG.

TEXT UND FOTOS: JOEL SARTORE

ZUM ANHÖREN: DER KLANG VON SCHLANGENRASSELN, SELTENEN VÖGELN UND NETZVIBRATIONEN.

TEXT: HICKS WOGAN, JASON BITTEL UND JORDAN SALAMA

19 KLANG



24 FARBE

VULKANAUSBRÜCHE SCHAFFEN DIE LEINWAND, AUF DER FARBENPRÄCHTIGE ORGANISMEN GEDEIHEN KÖNNEN.

TEXT: MAYA WEI-HAAS FOTO: STEPHEN WILKES

FORSCHER HABEN DEN CHARAKTERISTISCHEN GERUCH EINER SEIT MEHR ALS EINEM JAHRHUNDERT AUSGESTORBENEN BLÜTE ZURÜCKGEWONNEN.

TEXT: SARAH GIBBENS

28 DUFT



32 TEMPO

KRÄFTE BEWEGEN DIE WELT UNTERSCHIEDLICH SCHNELL. DIE GLETSCHERSCHMELZE BESCHLEUNIGT SICH GERADE RASANT.

TEXT: MICHAEL GRESHKO

DIE JÄHRLICHE MASSENWANDERUNG DER GNUS IN DER SERENGETI IST EINES DER GRÖSSTEN SPEKTAKEL DER WELT.

FOTOS: CHARLIE HAMILTON JAMES

36 HERDE

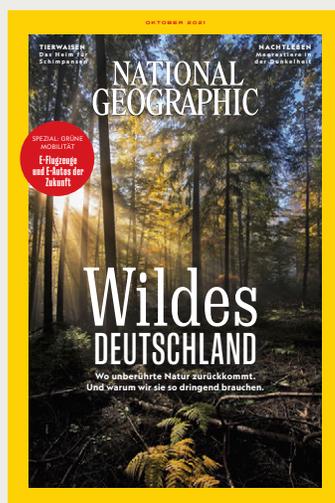


TITELTHEMA „WILDES DEUTSCHLAND“, OKTOBER 2021

Mehr Vielfalt

Ansgar Lucht, Hamburg

Es ist erschreckend zu lesen, dass die Wildnisfläche in Deutschland gerade einmal 0,7 Prozent beträgt. Wir brauchen noch mehr kleine wilde Inseln, auf denen die Natur einfach Natur sein darf. Sicher ist es faszinierend zu lesen, dass sich in Deutschland Elche, Wölfe und Luchse ansiedeln. Aber die biologische Vielfalt ist mehr als nur ein paar ikonische Spezies. Etliche Motten-, Schnecken- oder Fliegenarten sterben aus, ohne dass sie es auf das Titelblatt schaffen. 36 Prozent der einheimischen Tierarten sind bedroht, und über 70 Prozent der Lebensräume gelten als gefährdet. Wir brauchen eine Trendwende.



SPEZIAL „GRÜNE MOBILITÄT“

ZU BLAUÄUGIG

Werner Gamerith, A-Waldhausen

Die Umrüstung von fossilen Kraftstoffen auf Elektrizität oder elektrisch erzeugten Wasserstoff verlagert nur die Umweltbelastungen, wenn nicht gleichzeitig der Verkehr reduziert wird. Oder wollen wir für den benötigten Strom weitere Landschaften in Wind- oder Solarparks verwandeln, letzte Wildflüsse in Kraftwerke ausleiten und ganze Täler mit Speicherseen füllen? Wollen wir durch ungehemmten Bau von Straßen und Flugpisten den Flächenverbrauch, die Bodenversiegelung, den Biodiversitätsverlust weiter befeuern? Blauäugige Fortschrittsgläubigkeit wird unsere Zivilisation nicht retten, sondern nur ein verantwortungsvolles Verhalten, das Rücksicht nimmt auf Mitmenschen und die uns erhaltende Biosphäre. Um dem Raubbau an unserem Planeten Einhalt zu gebieten, ist nicht so sehr persönlicher Verzicht gefordert als ein

gemeinwohlorientierter Umbau unserer Wirtschaft und Raumordnung, sodass wir zum Beispiel Warentransporte und Zwangsmobilitäten zwischen Wohnen und Arbeiten deutlich verringern.

STAATLICH GEFÖRDERTER SCHROTT?

Manfred Schäfer, Hoppstädten-Weiersbach

Ein interessanter Bericht zum Thema „E-Mobilität“. Leider vermisse ich kritische Töne. Wo soll der viele Strom her- und dort hinkommen, wo er benötigt wird, wenn alle Kohle-, Gas- und Atomkraftwerke abgeschaltet werden? Was passiert auf dem Gebrauchtwagenmarkt, auf dem größtenteils Käufer unterwegs sind, die sich kein neues Auto leisten können? Können sie sich ein gebrauchtes E-Auto leisten, wenn sie wissen, dass vielleicht nach kurzer Zeit eine neue Batterie (acht Jahre Garantie) fällig wird, die den Zeitwert des Autos weit übertrifft? Auch für Neuwagenkäufer wird es deshalb

problematisch sein, das Auto wieder zu verkaufen. Wird hier eventuell (staatlich geförderter) Schrott produziert? Schade, dass man eine heile Welt vor-täuscht, um einen gewünschten Trend zu fördern.

GOLDENE SEITE DER MEDAILLE

Nikolaus Fischer, Ohlstadt

Im Grunde gibt der Artikel un-differenziert wieder, was seit Langem glorifizierend vorgegaukelt wird: Das E-Auto bzw. die E-Technik als saubere (Er-)Lösung.

Dabei zeigen Sie lediglich mit einer Bilddoppelseite den Rohstoffabbau in einer Nickelmine mit dem kurzen Hinweis auf Erosion und Erdbeben,

was nur das geringste Problem im Gesamtzusammenhang mit dem Rohstoffabbau darstellt. Auf die vielen Problematiken des Rohstoff-abbaus und der Batterieproduktion und -entsorgung wird im Artikel jedoch nicht weiter eingegangen. Stattdessen werden „farbenfroh bemalte Kleinbusse“ in Nairobi auf dem Weg in eine Fabrik gezeigt, die Elektromotoren einbaut. Wenn sich die National Geographic Society dafür engagiert, die Wunder unseres Planeten zu zeigen und zu schützen und seit 2014 David Guttenfelders Projekte über den Zustand der Menschheit unterstützt, dann muss der Beitrag enttäuschen. Das ist nicht der reale Zustand der Menschheit, nur die goldene Seite der Medaille.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG.

So erreichen Sie uns:

E-MAIL

leserbriefe@nationalgeographic.de

POST

NATIONAL GEOGRAPHIC
Infanteriestraße 11a
80797 München

Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zu kürzen.



JORDANIEN: Die Physiotherapeutin Rula Marahfeh trainiert mit Ahmed Darwesch. Er wurde im Jemen bei einer Explosion verletzt. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **150 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material, um die Wunden von 45 Patient*innen zu versorgen.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Träger des Friedensnobelpreises

MUSTER

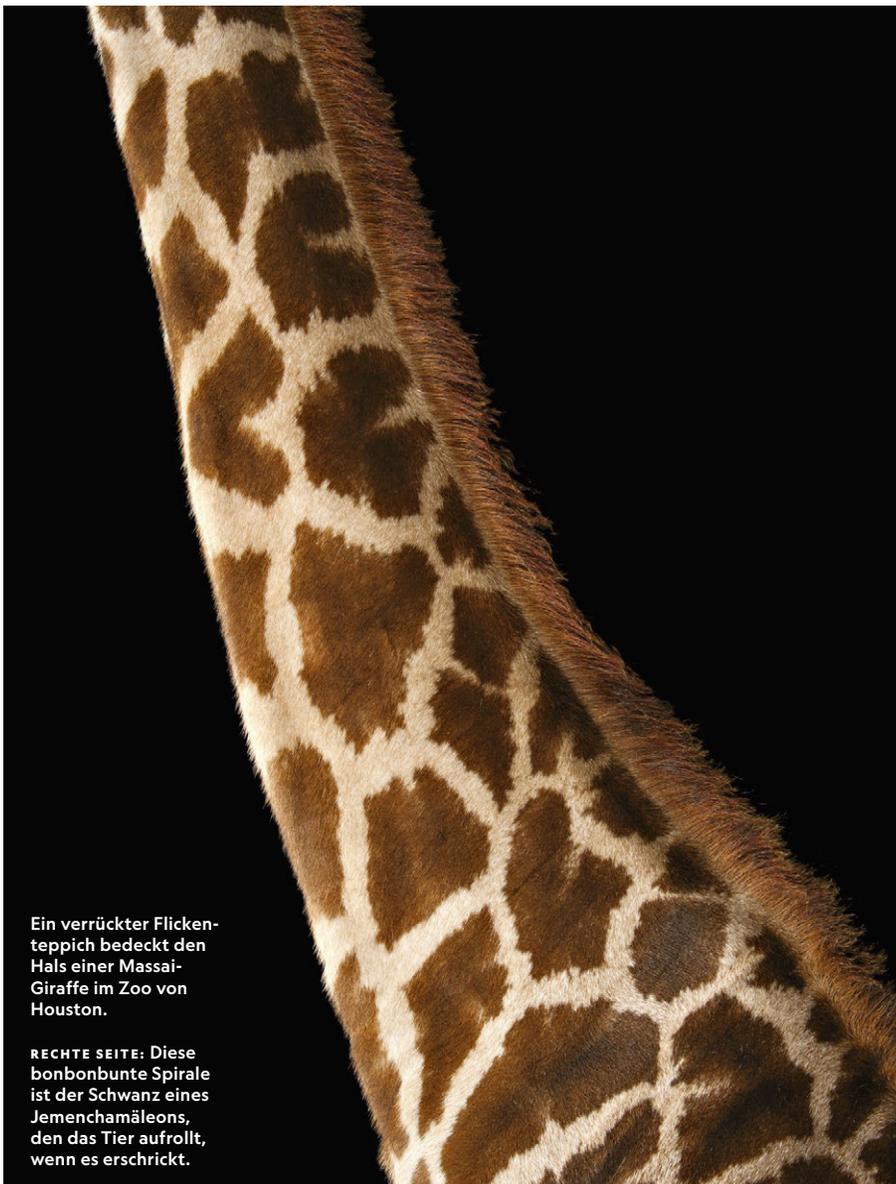
TEXT UND FOTOS

JOEL SARTORE

SEITE

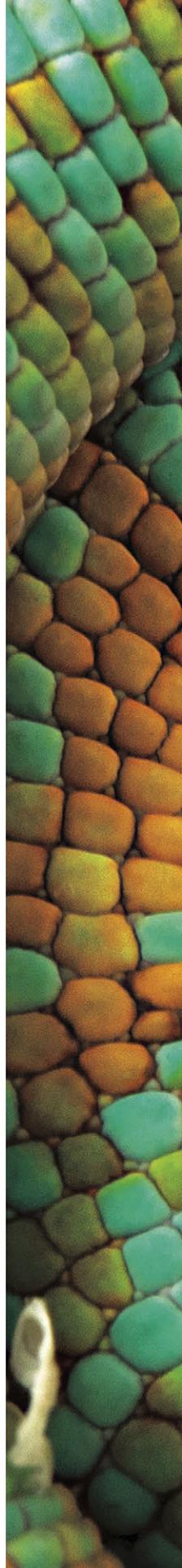
NR. 08

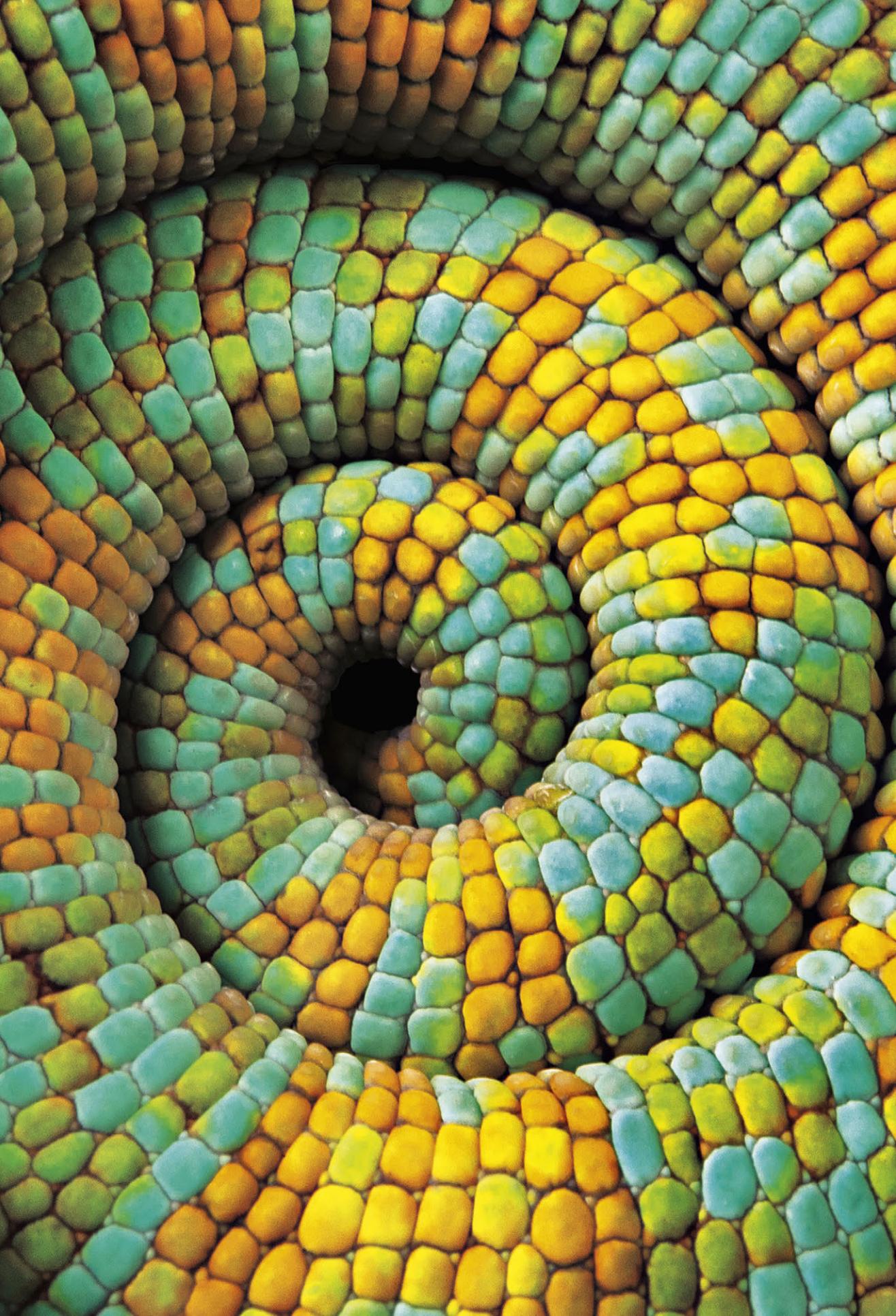
FLECKEN, FARBEN, STREIFEN: MUSTER
DIENEN DER TARNUNG - ODER HEBEN TIERE HERVOR.



Ein verrückter Flickenteppich bedeckt den Hals einer Massai-Giraffe im Zoo von Houston.

RECHTE SEITE: Diese bonbonbunte Spirale ist der Schwanz eines Jemenchamäleons, den das Tier aufrollt, wenn es erschrickt.





FOKUS

MUSTER



Der Hell-Dunkel-Kontrast hilft den Tieren, sich abzuheben, sich anzugleichen oder auch potenzielle Fressfeinde abzuschrecken.

IM UHRZEIGERSINN VON OBEN LINKS: Fragezeichenschabe, Schwarzweißer Vari, Riesennymphen-Schmetterling, Timneh-Graupapagei, Großfleck-Ginsterkatze, Tausenddollarfisch.